

Kleiderschrank-Detox: Weitergeben statt wegschmeißen

Fehlkauf, Platzmangel oder einfach nur zu viel: Jeder hat Kleidung in seinem Schrank, die er nicht braucht, nicht mag oder in die er einfach nicht mehr reinpasst. Trotzdem werden diese Kleiderschränke geordert, bis die Türen schon nicht mehr zugehen. Dabei könnte es doch so einfach sein: Minimalismus heißt das Zauberwort. Und wer nicht nur sein altes Zeug ausmisten, sondern auch noch etwas Gutes tun möchte, der kann seine Kleidung zur Deutschen Kleiderstiftung (www.kleiderstiftung.de) schicken. Einfach verpacken, Paketschein erstellen und schon sind Sneaker, Kleider, Schals und Co. auf dem besten Weg, einen neuen Besitzer glücklich zu machen.

Ausgemistet – und dann?

Ganz nach dem Motto „reich ist, wer nichts hat“, kann ein überfüllter Kleiderschrank voller Dinge, die niemals getragen werden, als echte Belastung wahrgenommen werden. Ein richtig guter Stil erfordert keinen Überfluss, sondern viel mehr eine Auswahl passender und gut zu kombinierender Hingucker und Basics. Sämtliche, über die Jahre angesammelte Stücke haben aber durchaus auch noch eine Chance geliebt zu werden. Jeden Tag erreichen viele Pakete voll mit ungetragener und aussortierter Kleidung die Deutsche Kleiderstiftung. Die Mitarbeiter der Stiftung sortieren die Ware in Helmstedt per Hand und erst dann wird entschieden, was mit der Kleidung passiert. Super erhaltene, hochwertige Stücke gehen entweder an Kleiderkammern und soziale Einrichtungen innerhalb Deutschlands, oder in den Verkauf der hauseigenen Charity-Shops. Durch diese finanziert sich die Stiftung und kann verschiedene Hilfsprojekte realisieren. Gut erhaltene Kleidung, die nicht in Deutschland benötigt wird, wird ins Ausland gebracht, um dort noch einen entsprechenden Mehrwert für Menschen zu bieten, die diesen Support brauchen.

Paketspende – ganz unkompliziert Dingen ein zweites Leben schenken

Bei der Deutschen Kleiderstiftung kann jeder seine Sachen spenden – und zwar ganz old school ohne App und ohne seitenlange Nutzungsbedingungen. Wer es einfach und unkompliziert will, der kann sich auf der Webseite der Deutschen Kleiderstiftung einen

kostenlosen Paketschein erstellen. Einfach ausdrucken, aufkleben, wegschicken und den ehemaligen Lieblingsteilen bloß nicht hinterher weinen. Denn schließlich freut sich jetzt jemand anderes darüber und die Stücke sind unterwegs in ihrer ganz eigenen Mission für eine bessere Welt.

In mehreren Städten stehen zusätzlich Container der Deutschen Kleiderstiftung, die entsprechend gekennzeichnet sind, in denen die Kleiderspenden rund um die Uhr abgegeben werden können. Aber es gibt noch mehr Wege, seine ungetragene Kleidung sinnvoll zu verwerten: Die Sammlungen über Kirchengemeinden. Die Sammlungen finden regelmäßig in vielen Regionen Deutschlands statt und somit kann jeder einfach mal einen Rundumschlag machen und spenden. Als Mitglied des FairWertung e.V. ist die Deutsche Kleiderstiftung zur Einhaltung ethischer Standards im Umgang mit gebrauchten Textilien verpflichtet – denn der Müll als Endstation kommt gar nicht in Frage. Im Hinblick auf den eigenen ökologischen Fußabdruck und mit dem Gedanken etwas Gutes tun zu wollen, bietet die Deutsche Kleiderstiftung viele Alternativen.

Schenken für den guten Zweck

Second-Hand-Shopping? Spätestens seitdem Designertaschen und Luxusmode endlich bezahlbar scheinen und der Hype um Vintage-Fashion nicht mehr abklingt, ist die Second-Hand-Kultur beliebter denn je. Die Deutsche Kleiderstiftung bringt mit seinen beiden Charity-Shops namens Zweimal schön in Braunschweig und Magdeburg geliebte Kleidung zu ihren neuen Besitzern. Die Erlöse sichern die Finanzierung verschiedener Hilfsprojekte, in denen die Organisation Textilien zu Bedürftigen bringt. So unterstützt die Deutsche Kleiderstiftung Projekte auf der ganzen Welt, von Kaliningrad über Rumänien, Ukraine und Albanien bis nach Togo und Brasilien. Eine Kleiderspende ist und bleibt befreiend – nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere.

Über die Deutsche Kleiderstiftung:

Die Deutsche Kleiderstiftung mit Sitz in Helmstedt sammelt in ganz Deutschland gebrauchte und neue Kleidung sowie Schuhe. Gut erhaltene und sortierte Stücke werden an Bedürftige in Deutschland, Europa und Übersee verteilt. Mehr als 35 hauptamtliche Mitarbeiter kümmern sich um die Spenden, die 2.500 Kirchengemeinden sowie gemeinnützige Organisationen sammeln oder die direkt an die Stiftung gespendet werden. So kommen wöchentlich über zahlreiche Paketspenden, Sammelcontainer und die diakonischen Sammlungen mehr als 70.000 Kilogramm Textilien und Schuhe zusammen. Die Deutsche Kleiderstiftung ist Mitglied bei FairWertung e.V. und verpflichtet sich damit zur Einhaltung ethischer Standards im Umgang mit gebrauchten Textilien. Sie finanziert sich durch Geldspenden und den Verkauf der Waren, die nicht verteilt werden können. Gegründet wurde die Deutsche Kleiderstiftung 2012 vom Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Pressekontakt:

Markus Böck

Tel: 05351 – 523 5415

Magdeburger Tor 15

38350 Helmstedt

boeck@kleiderstiftung.de

Web: www.kleiderstiftung.de